
Inhalt

Einleitung	11
<i>I. Die Einladung</i>	15
Der 7. Juni 1955	15
Der Brief aus Moskau – Die DDR wird informiert – Der neue, ungeliebte Außenminister – Die Einladung wird publik – Inhalt der sowjetischen Note	
Erste Reaktionen auf die Sowjetnote	24
Diplomatische Beziehungen zu Moskau? – Beratung im Kabinett – Das Echo in der Öffentlichkeit – Die deutsche Presse – Die ausländische Presse	
Adenauers Bedenken gegen Direktverhandlungen mit den Sowjets	34
Der Köder der Wiedervereinigung – Die alliierten Vorbehaltsrechte	
Konsultationen mit den Westmächten	38
Gespräche mit Dulles – Gespräche in New York und Chequers – Ergebnis der Konsultationen	
„Wir fahren“ – Der Startschuss zu den Vorbereitungen	45
Die abweichende Meinung des Außenministers – Das Auswärtige Amt, ein Torso – Die Konferenzmappen	
Technische Vorbereitungen	51
Noch keine Dolmetscher für Russisch – Charterflugzeuge der Lufthansa – Der Sonderzug – Die Spionageabwehr	
Die Bonner Antwortnote vom 30. Juni	59
Die Genfer Gipfelkonferenz – Adenauer in Mürren ..	61
Das „Bundeskanzleramt in Mürren“ – Die Genfer Konferenz der vier Regierungschefs – Adenauers Reaktionen auf	

die Konferenz – Die Sowjetführer in der DDR – Die Mürre-
ner Papiere

Die Pariser Vorverhandlungen – Der weitere
Notenwechsel 73

Die wichtigste Forderung: Die Rückkehr der Kriegs-
und Zivilgefangenen 75
Unzuverlässige Statistiken – Internationale Appelle – Die
Haltung der DDR zur Gefangenenfrage – Chruschtschows
Brief an die SED

Die Delegationsliste 85
Mitreisende Minister – Drei Parlamentarier als „Zeugen“ –
Delegierte und Begleitung – Die Berichterstatter der Presse

Das Vorspiel auf dem Fußballrasen 94

Das Vorkommando 97
Das fehlende Programm – Ein Ultimatum

Letzte Vorbereitungen 101
Der Besucher aus Washington – Informationsgespräch mit
den Parteien – Rede in Bochum – Im Auswärtigen Aus-
schuss

II. Die Reise 111

Ankunft in Moskau 111

Das Zeremoniell auf dem Flughafen – DDR-Botschaft auf
Tauchstation – Das Hotel und der Zug, zwei konkurrierende
Restaurants

Der erste Verhandlungstag:
Freitag, der 9. September 122
Dramatis personae – Die Eröffnungsreden von Bulganin und
Adenauer – Das dreistündige Mittagessen – Delegations-
beratung

Der zweite Verhandlungstag:	
Samstag, der 10. September	133
Bulganins zweite Rede: Die Schatten der Vergangenheit – Adenauers Antwort – Redegefecht zwischen Brentano, Chruschtschow, Molotow und Adenauer – Das Gespräch in der Datscha – Romeo und Julia	
Sonntag, der 11. September	150
Die Messe – Das deutsche Mittagessen in der Datscha – Beratung mit den Alliierten und innerhalb der Delegation	
Der dritte Verhandlungstag:	
Montag, der 12. September	158
Das Sondergespräch der beiden Außenminister – Der vor- zeitige Rückruf der beiden Flugzeuge – Festgefahren – Der Empfang im Kreml: Die Wende – Tiefe Kontroverse in der deutschen Delegation – Enttäuschung und Zweifel bei den alliierten Botschaftern	
Der vierte Verhandlungstag:	
Dienstag, der 13. September	181
Ehrenwort schriftlich? – Weitere Debatten innerhalb der deutschen Delegation – Bulganin: Rückführung von Sowjetbürgern – Molotow und die amerikanischen „Freiheitsballons“ – Fortsetzung der Gefangenendebatte – Die Redaktionssitzung von Molotow und Hallstein – Abschließende Plenarsitzung – Unterzeichnung des Abkommens	
Die Heimkehr des Siegers	200
Pressekonferenz in Moskau – Der Rückflug: Die Geburts- stunde der „Hallstein-Doktrin“ – Die Ankunft in Wahn	

<i>III. Die Nachwirkungen</i>	208
Die Berichte und Diskussionen	208
Im Kabinett – Pressekonferenz in Bonn – Beim Bundespräsidenten Heuss – Im Parteivorstand der CDU – Im Auswärtigen Ausschuss – Die Regierungserklärung im Plenum – Die Aussprache und die Entschlüsse des Bundestags	
Die Nachbereitung auf sowjetischer Seite	223
Zurückweisung der Vorbehalte Adenauers – Der DDR-Besuch in Moskau – Westliche Reaktionen	
Reaktionen der in- und ausländischen Presse auf die Kanzlerreise	230
Die deutsche Presse – Die Auslandspresse	
Die Genfer Außenministerkonferenz (27. Oktober bis 16. November 1955)	234
Ansätze zu einer neuen Ostpolitik?	236
Brentanos andauernde Bedenken gegen das Moskauer Ergebnis – Die Verteidigung des Alleinvertretungsanspruchs – Noch keine Kontakte mit den Sowjetbotschaften – Die Ballonaffäre – Ansätze zu einer aktiven Ostpolitik im AA	
Die Pariser Verhandlungen über die beiden Botschaften	250
Kein Vertrag – Moskau unterbricht die Heimkehrertransporte	
Der erste sowjetische Botschafter in Bonn	255
Agrément für Walerian Sorin – Sorins Aktivitäten – Erste Beschwerden – Die angeblich zurückgehaltenen Sowjetbürger – Sorins Rückversetzung – Sorins Nachfolger Smirnow	
Der erste Bonner Botschafter in Moskau	268
Die Kandidatensuche – Botschafter Wilhelm Haas und sein Auftrag – Die schwierigen Arbeitsbedingungen – Das Junktim der Handelsverträge und der Repatriierung von Deutschen – Auch Haas geht vorzeitig	

Die Musiktruhe für Marschall Bulganin	281
Nachwort: Die Moskaureise des Kanzlers im Rückblick nach 50 Jahren	285
Die sowjetischen Ziele – Die Ziele Adenauers – Der enge Spielraum für Verhandlungen – Adenauers persönlicher Ehrgeiz – Die Erfolge Adenauers – Der begrenzte Nutzen der Vorbehaltserklärungen – Kein Fortschritt bei der Wiedervereinigung – Die Verhandlungen über die Gefangenen – Die langfristigen Folgen der Moskaureise – Die „Rapallo-Furcht“ – Adenauers Bemühen, die antikom- munistische Politik des Westens zu erhalten – Die Moskau- reise als Beitrag zur Weltpolitik? – Der persönliche Erfolg des Kanzlers	
Anmerkungen	318
Abkürzungen	366
Quellen und Literatur	368
Personenregister	377
Über den Autor	381